

Erinnerung an Raoul Richter 1896

Zu Ende Juli abends gewahrte ich in der Andrian-
schen Villa, die sonst verschlossen war, ein offenes Fenster
und sah einen jungen Mann sitzen, der, sich selber
am Klavier begleitend, ohne Noten leidenschaftlich
in die Dämmerung hineinfing. Ich erkannte ihn
für den gleichen, den ich tags zuvor hatte in Regen-
sturm mit starken schnellen Schritten am See entlang-
gehen sehen, gleichfalls leidenschaftlich, stoßweise vor
sich hinfingend. Einige Tage später, als ich in einen
bäurischen Wirtsgarten trat, saßen einige mir Befreun-
dete an den Tischen; sie winkten mich hinzu; als ich
nahe war, erkannte ich, daß dieser Fremde unter ihnen
war, ein Dunkler, Mittelgroßer, Breitschultriger, der